

Spezielles Selbstzahlerangebot für Bewohner:innen aus Bad Wörishofen und dem näheren Umkreis:

Ambulante Tagesrehabilitation im Sebastianum Bad Wörishofen zur Behandlung des Fatigue-Syndroms nach vorangegangener COVID-19 Infektion

Das Sebastianum Bad Wörishofen bietet neben vollstationären Maßnahmen auch die Möglichkeit für Bewohner:innen aus Bad Wörishofen und dem näheren Umkreis eine ambulante Rehabilitation nach einer vorangegangenen COVID-19 Infektion durchzuführen. Die Behandlung findet Montag bis Freitag (ca. 4 – 6 h) in unserer Klinik statt. Die Patienten:innen wohnen und schlafen in Ihrer bekannten Umgebung. Auch die Abende und Wochenenden verbringen sie daheim.

Neben dem individuell erstellten Behandlungsplan, der täglich ca. 5 - 6 Anwendungen umfasst, haben die Patienten:innen zudem die Möglichkeit in den Therapiepausen unsere Ruheräume, öffentlichen Bereiche oder den großzügigen Park zu nutzen. Das Mittagessen findet ebenfalls in unserer Klinik statt.

Fatigue – was ist das?

Die Definition der Deutschen Fatigue Gesellschaft beschreibt es wie folgt:

„Die Erschöpfung steht häufig nicht in einem direkten Zusammenhang mit einer vorangegangenen körperlichen oder geistigen Anstrengung oder Belastung. Die Erschöpfung macht sich meist nicht nur körperlich, sondern auch seelisch und geistig bemerkbar. Typisch für Fatigue ist, dass sich das Gefühl der Ermüdung durch Ruhephasen nicht wesentlich bessert. Fatigue erschwert die Bewältigung des Alltags und mindert die Lebensqualität.“

[Quelle: <https://deutsche-fatigue-gesellschaft.de/fatigue/was-ist-fatigue/>]

Fatigue-Syndrom nach einer COVID-19 Erkrankung

Während der Akutphase einer COVID-19 Erkrankung sind körperliche Erschöpfung und Schwäche oftmals ausgeprägt vorhanden. Einige Betroffene leiden auch Monate nach einer COVID-19 Erkrankung noch unter Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen oder unter schwereren Beschwerden, wie beispielsweise Kurzatmigkeit, Geruchs- und Geschmacksverlust, Konzentrations-, Gedächtnis- und Sehstörungen. Die Konzentrations-, Gedächtnis- und Sehstörungen werden auch als „Brain fog“ bezeichnet, wie ein Nebel im Gehirn. Den Betroffenen fallen Denk- und Wahrnehmungsvorgänge extrem schwer und es kommt beispielsweise zu Wortfindungsstörungen. Diese „vernebelte“ Wahrnehmung verstärkt die Müdigkeit und Erschöpfung der Betroffenen zusätzlich, was typisch für das Chronische Fatigue-Syndrom ist.

[Quelle: <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Long-Covid-Chronisches-Fatigue-Syndrom-als-Folge-von-Corona,coronavirus5142.html>]



Häufigkeit von Long-COVID Symptomen



Abb. 1: Pragmatische Einteilung der Symptommhäufigkeit nach aktueller Literatur ohne Anspruch auf Vollständigkeit (vgl. Deutsche Fatigue Gesellschaft e.V.)

Therapie im Sebastianum

Nach einem ausführlichen Aufnahmegespräch mit unseren Mediziner:innen im Haus, wird für die Patienten:innen, individuell auf deren gesundheitlichen Bedürfnisse abgestimmt, ein Therapieplan erarbeitet. Dieser basiert im Wesentlichen auf Behandlungsformen der 5 Säulen der Kneipp'schen Philosophie.

Hydrotherapie aus über 120 Anwendungen

Wickel, Packungen (bspw. Heusack, Moorpackungen), Güsse, Waschungen, Inhalationen, Bäder sowie Workshops zur Selbsterfahrung und persönlichen Durchführung für die Weiterführung nach der Maßnahme

Physiotherapie, Sport-und Bewegungstherapie

gezielte Gruppengymnastik, Mobilisationstechniken von Wirbelsäule und Gelenken, klassische Physiotherapie, Terraintraining, Bindegewebemassagen, Atemgymnastik und computer-gesteuerte medizinische Trainingstherapie

Entspannungstherapie

Progressive Muskeltiefenentspannung nach Jacobson, Eutonie, Atemschulung, Qi Gong, Achtsamkeitstraining

Ernährungsberatung

Unterschiedliche der gesundheitlichen Situation angepasste Ernährungsformen, Ernährungsschulung, Ernährungsworkshops in der Lehrküche

Pflanzenheilkunde

Die Pflanzenheilkunde in der Verwendung von Heilpflanzen in Kräuterworkshops kennenlernen und z.T. ausprobieren, Kräutereinsatz in Ernährung, Bäder, Inhalationen und Wickel

Medizinisch/therapeutische Vorträge mit unterschiedlichem Inhalt

Patienten:innen mit einem Long-COVID/Post-COVID-Syndrom werden von Psychologen:innen begleitet. In Gruppengesprächen, wird die psychische Belastungssituation thematisiert, Rehabilitationsziele definiert sowie weiterführende Behandlungs-, bzw. Unterstützungsmöglichkeiten nach Ihrer Rehabilitation besprochen.

Voraussetzungen zur Aufnahme in unsere Klinik

- Es darf keine akute COVID-19 Erkrankung vorliegen.
- Die Patienten:innen dürfen nach den aktuellen RKI-Kriterien nicht mehr als infektiös gelten.
- Zur Aufnahme in unserer Präventions- und Rehabilitationsklinik wird ein negativer COVID-19-Test vorausgesetzt.
- Es muss eine ausreichende Mobilität vorliegen, um die Fahrten zur Klinik und nach Hause selbstständig zu bewältigen.
- Unsere Klinik muss in angemessener Fahrzeit von Ihrem Wohnort erreichbar sein.
- Es dürfen keine ausgeprägten Gesundheitsprobleme vorliegen, die eine kontinuierliche ärztliche und pflegerische Betreuung erfordern.

Konditionen für Selbstzahler

Sie haben die Möglichkeit die ambulante Rehabilitationsmaßnahme für 5, 10 oder 15 Tage wahrzunehmen. Der Tagessatz beträgt 135,- € (inkl. Mittagessen, medizinischen und therapeutischen Leistungen, die individuell auf Sie und Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind).

Für weitere Informationen wenden Sie sich sehr gerne an unsere Mitarbeiter:innen des Belegungsmanagements unter 08247 / 355 – 0.